

# Vaisakhbrief



HAMSA ŠIVA SOHAM



**Wassermann 2024 Kumbha**

Brief Nr.10 / Zyklus 37 – 20. Januar bis 19. Februar 2024

World Teacher Trust e.V.



## **Invokation**

May the light in me be the light before me.

May I learn to see it in all.

May the sound I utter reveal the light in me.

May I listen to it while others speak.

May the silence in and around me present itself,  
the silence which we break every moment.

May it fill the darkness of noise we do,  
and convert it into the light of our background.

Let virtue be the strength of my intelligence.

Let realisation be my attainment.

Let my purpose shape into the purpose of our earth.

Let my plan be an epitome of the divine plan.

May we speak the silence without breaking it.

May we live in the awareness of the background.

May we transact light in terms of joy.

May we be worthy to find place in the eternal kingdom OM.

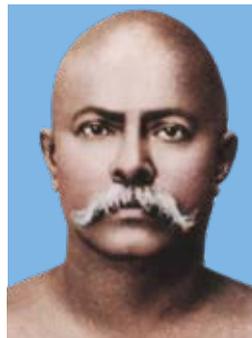
Meister EK

# Inhalt

Gebet für das Jahr Sobhakrit.....	4
Botschaft für den Monat Wassermann.....	5
Botschaft des Lehrers.....	8
Äußerungen von Lord Krishna.....	9
Botschaft von Lord Maitreya.....	10
Botschaft von Meister Morya.....	11
Botschaft von Meister Kût Hûmi.....	12
Botschaft von Meister EK.....	14
Meister CVV-Yoga.....	15
Vidura.....	16
Saraswathî.....	17
Ashram-Regeln für den Eintritt.....	18
Über die Geheimlehre.....	20
Saturn.....	21
Jüngerschaft.....	22
Über Dienst.....	22
Leben und Lehren von Meister Jesus.....	23
Lehre von der ewigen Gegenwart.....	24
Klang.....	25
Om Namô Narayanaya.....	26
The World Teacher Trust.....	27
Spirituelles Heilen.....	28
Rudra.....	29
Die Lehren von Sanat Kumâra.....	30
Der Siebte Strahl und die Magie.....	31
Lichterfüllte Begegnungen.....	32
Uranus – der Alchemist des Zeitalters.....	34
Meister EK - Vishnu Sahasranama.....	35
Okkultes Heilen.....	36
Die weibliche Hierarchie.....	37
Geschichte für Jugendliche.....	38
Fenster zum Weltdienst.....	40
Bild zur Symbolik von Wassermann.....	41
Wichtige Kalenderdaten.....	42

## Gebet für das Jahr Sobhakrit

von Widder 2023 bis Fische 2024



**In His name we live, in His temple we live,  
In Him verily we live  
until He opens His eye in us.  
In His name He lives, in His temple He lives,  
In Him verily He lives, as He opens His eye in us.  
In the meanwhile let us wait,  
let us look to Him and not to each other.  
Let us call Him in all to find all in Him.  
When the life is a car festival  
and not a war festival.**

In Seinem Namen leben wir, in Seinem Tempel leben wir,  
in Ihm leben wir in Wirklichkeit,  
bis Er Sein Auge in uns öffnet.  
In Seinem Namen lebt Er, in Seinem Tempel lebt Er,  
in Ihm lebt Er in Wirklichkeit,  
bis Er Sein Auge in uns öffnet.  
Inzwischen lasst uns warten.  
Wir wollen auf Ihn schauen und nicht aufeinander.  
Wir wollen Ihn bei allem rufen, um alles in Ihm zu finden.  
Dann ist das Leben ein Wagenfest  
und kein Kriegsschauplatz.  
*Okkulte Meditationen - Meditation 25*



*Vaisakhbrief Redaktion: World Teacher Trust e.V., Max-Winkelmann-Str. 36, D-48165 Münster*

*E-Mail: [kulapati@wt-t.de](mailto:kulapati@wt-t.de)*

*Bankverbindung:*

*Kontoinhaber: World Teacher Trust e.V. (Kontodaten auf Anfrage)*

*Web:*

*[www.kulapati.de](http://www.kulapati.de) und [www.worldteachertrust.org](http://www.worldteachertrust.org)*

*Dr. K. Parvathi Kumar war Präsident des World Teacher Trust und Begründer des Vaisakhbriefs. Alle Lehren, die im Namen der Meister gegeben werden, sind Saatgedanken, die sie zum Ausdruck gebracht haben. Um einen leichteren Zugang zu ermöglichen, wurden ihre Saatgedanken von Dr. KPK und einigen Gruppenmitgliedern ausgeführt und anschaulich dargelegt.*

## Botschaft für den Monat Wassermann

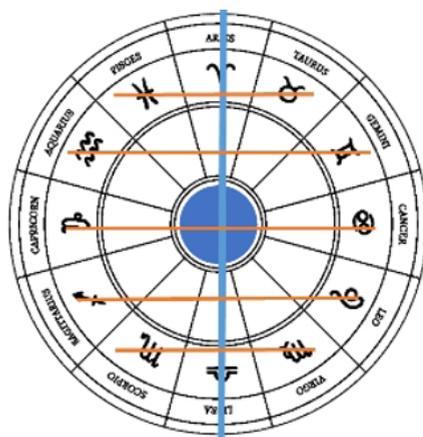


Alexander Jamieson (1782-1850): Wassermann (Ausschnitt)

Erde ist dichte Materie, Wasser ist Emotion, Feuer ist Gedanke und Luft ist Unterscheidungsvermögen. Es drückt sich durch Weisheit und Mitgefühl aus, die für die buddhische Ebene stehen. Die buddhische Ebene ist das Tor zur Qualität des Raumes, der den Hintergrund bildet. Das Tierkreiszeichen Wassermann ist das letzte und subtilste des Luftdreiecks (Zwillinge, Waage, Wassermann) und das letzte Zeichen auf dem fixen Kreuz (Stier, Löwe, Skorpion, Wassermann) im Tierkreis. Die Wassermann-Qualität ist der Schlüssel zur Befreiung des Menschen.

Bevor wir den Wassermann (die kosmische Luft) verstehen können, ist es wichtig, zunächst die Waage (die planetarische Luft) und die

Zwillinge (die solare Luft) zu verstehen. Der Tierkreis ist auch ein Symbol des Menschen, denn er bildet seine ätherischen Zentren ab. Meister EK



gab eine neue Einteilung des Tierkreises in Verbindung mit der menschlichen Konstitution. Unter den fünf horizontalen Paaren auf beiden Seiten



der senkrechten Achse (Widder und Waage) des Tierkreises, die von der Waage aus von unten nach oben aufsteigen, bilden Zwillinge und Wassermann das Kehl-Zentrum und sie stehen auch für die Sprache und ihre Zuordnung zu den Stimmbändern.

Die Vervollkommnung des Dreiecks aus Denken, Sprechen und Handeln wird durch das Luftdreieck ausgedrückt. Damit die Seele in den drei Welten, die durch den Wassermann verkörpert werden, in Erscheinung treten kann, müssen die Zeichen Waage und Zwillinge in der Psyche des Schülers „geschlossen“ werden. Dies drückt sich in den folgenden drei Schritten aus, die der Schüler bewältigen muss: Tugenden entwickeln, Kompetenzen erarbeiten und auf die Gnade warten. Erst dann kann der Mensch die göttliche Wirklichkeit zum Ausdruck bringen, für die der Wassermann steht. Der Wassermann ist Vollkommenheit in allen Aspekten.

Deshalb müssen die Untugenden aus der Persönlichkeit entfernt und neue Tugenden aufgebaut werden. In der objektiven Welt müssen Kompetenzen und Fähigkeiten vervollkommnet werden und neue subjektive Kompetenzen und Fähigkeiten müssen für den Gebrauch in der inneren Welt gefestigt werden. Nur wenn Tugenden und Fähigkeiten

vervollkommnet sind, wird der Jünger das Kehlzentrum gefahrlos für die weiße Magie nutzen können.

Im Jünger findet eine große Erweiterung statt, wenn er das Tor zwischen den beiden Säulen des Zeichens Zwillinge durchschreitet. Dann wird sein Intellekt durch die Intuition der höheren buddhistischen Ebene ersetzt. An diesem Punkt wird der radioaktive Planet Uranus zum Regenten der Zwillinge. Für alle weltlichen Zwecke regiert Uranus, der Herr der Umwandlung, das Zeichen Wassermann. Und für die Erweiterung des Schülers, die durch die Einweihung im Kehlzentrum stattfindet, übernimmt Uranus die Führung durch einen Trigonaspekt vom Wassermann aus. Erst wenn der Jünger durch vollendetes Denken, Sprechen und Handeln die jungfräuliche Natur zurückgewonnen hat, beginnt das scheinbare Warten, bis Lord Sanat Kumara durch seinen Segen den Zugang zur Hierarchie gewährt.

Wenn der Jünger den Pfad der Einweihung betritt und „radioaktiv“ wird, hat er fast alle schlechten Eigenschaften abgestreift, viele neue Tugenden entwickelt und seine Fähigkeiten erneuert. Eine der letzten Erneuerungen seiner Fertigkeiten dient dem Streben nach Vollkommenheit und der Neuausrichtung auf das Wesentliche. Alle unwesentlichen

Dinge muss er loslassen. Mit anderen Worten, die Persönlichkeit des Jüngers wird neu erschaffen bzw. in eine wünschenswerte Gestalt umgewandelt, sodass die Seele in den drei Welten optimal arbeiten kann.

Die Persönlichkeit wird von allem bereinigt oder befreit, was mit den drei Welten des menschlichen Lebens verbunden ist. Sie wird transparent und lichtdurchlässig und entwickelt sich zu einem reinen Gefäß für die Seele. Von Meister

*Verfasst von Heinrich Schwägermann-Lorenzen*

DK wird dies als seelendurchdrungene Persönlichkeit bezeichnet.

Der Weg der Einweihung ist ein selbst gewählter Vorgang, der anfänglich voller Schmerz und Leid, später aber mit viel Freude und strahlendem Lächeln erfüllt ist. Er ist eine Abkürzung im normalen Evolutionsprozess und wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, hat der Jünger die wahre Bedeutung des Wassermanns verstanden: Ist und Ist nicht sind nur ein einziger Seinszustand.



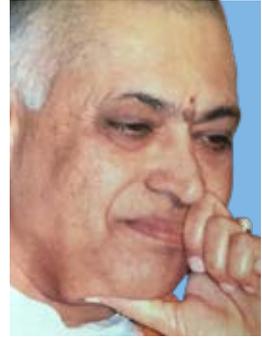
☉ → ♒ am 20.01.2024 um 15:07 Uhr (GMT+01h00m)

(Radix Äqual für Hamburg: Länge 10°00'55 O und Breite 53°34' 31 N)



## Botschaft des Lehrers

### Tradition und Wahrheitssuche (Teil 3)



Meister EK, der zur Vaishnavit-Weisheit gehörte, schob sie beiseite und schloss sich der Arbeit von Meister CVV an. Auch Meister MN war ein Vaishnavit, das heißt, er verehrte Vishnu und Krishna. Meister CVV hatte bis dahin selbst ein wunderschönes Krishna-Abbild verehrt. Er verschenkte es in dem Moment, als die Energie ihn besuchte und sagte: „Lasst uns ins Advaita eintreten, lasst uns ins Vishista Advaita eintreten und dem Universum dienen. Wir wollen uns nicht auf bestimmte traditionelle Praktiken beschränken.“ Auf diese Weise setzte er sich über die Religion hinweg.

In all ihren Lehren und Schriften sagte Madame Blavatsky den Menschen: „Begeistert euch für die Wahrheit, beschäftigt euch nicht mit den Konzepten über die Wahrheit. Bleibt bei der Wahrheit. Versucht, von Neuem zu erkennen.“ Sie übermittelte auch die Botschaft des vedischen Ausspruchs „Satya Nasti Paro Dharmaha.“ Das bedeutet: „Keine Religion steht über der Wahrheit.“ Die Botschaft von Madame Blavatsky ist: Keine Religion steht über der Wahrheit. Dieser Ausspruch ist auf Sanskrit überliefert. Im Sanskrit gibt es viele solcher Aussagen.

*Zusammengestellt von Ludger Philips*



Praktische Weisheit

**Aquarius heralds, inaugurates and reforms  
to preside and rule.**

Das Zeichen Wassermann verkündet, eröffnet und erneuert,  
um zu leiten und zu regieren.



## Äußerungen von Lord Krishna

Buch 6\*



Krishna-Statue, eingeweiht  
von Meister Kumar in Orrius, Spanien

Wissen hat zwei Ursprünge: Der eine liegt in deiner Fähigkeit zu erkennen und der andere in deiner objektiven Erfahrung. Verwandle diese beiden Erkenntnisquellen in das Ich Bin in dir. Das Ganze dient deiner Zufriedenheit. Der Vogel ist in seinem Nest zu Hause. Du fühlst dich in deinem eigenen Heim zu Hause. Sei in dir selbst zu Hause. Du wirst in deinen Sinnen und in deinem Denkvermögen zu Hause sein.

Unterwirf also die Sinne! Dann nimmst du nichts anderes als nur das Eine wahr, obwohl dir alles unmittelbar zur Verfügung steht. Wenn du nichts erwartest, wartet alles auf dich. Lass Gold für andere Gold sein, aber nicht für dich. Auch wenn sich Gold, Stein und Sand äußerlich unterscheiden, so mach du keinen Unterschied. Sofern du in der Synthese lebst, ist alles für dich Ich Bin. (6,8)

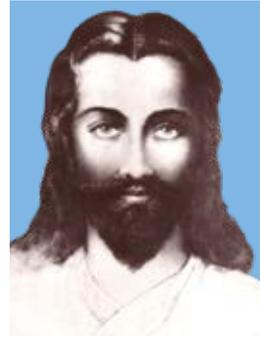
\* Aus dem Buch: MANDRA GITA – EINE BHAGAVAD GITA FÜR DAS WASSERMANNZEITALTER, Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., 2. Auflage 2002, ISBN: 978-3-930637-23-2



## Botschaft von Lord Maitreya

Die Gemeinschaft von Lord Maitreya

### Erziehung (Teil 7)



Die Schulen müssen die Wesensmerkmale feststellen. Sie müssen erkennen, wo Trägheit oder eine ungewöhnliche Charakterstruktur vorhanden sind, um das notwendige Verständnis zu vermitteln. Verrat ist mit dem strengsten Urteil zu ahnden und sollte unterbunden werden. Der Lehrer muss ein Freund sein, ein Anleitung gebender Studienbetreuer, der dem Schüler einen kürzeren und besseren

Weg zeigt. Erziehung sollte mit einem Lächeln, aber niemals mit Zwang oder Druck geschehen. In den Schulen muss die Anerkennung von Neuerungen und Erfindungen vermittelt werden. Gleichzeitig sollte vor sklavischer Abhängigkeit von Geräten oder Maschinen gewarnt werden. Unfreiheit in jeder Form ist ein Zeichen der Dunkelheit, die es zu beseitigen gilt.

*Verfasst von Srikanth Kaligotla*



### Praktische Weisheit

**The will of God presents itself  
as individual will in Yogis.  
They execute the will impersonally.**

Der Wille Gottes zeigt sich  
in den Yogis als individueller Wille.  
Sie führen den Willen in unpersönlicher Weise aus.

## Botschaft von Meister Morya

- Maruvu Maharshi -

### Vertrauen



Es gibt nur einen Weg, um den Lehrer zu erreichen: gehen, ohne zurückzuschauen. Jeder Gedanke an ein Versagen ist bereits eine Niederlage. Wer die Richtung seines Fluges kennt, ist wie ein Adler, der über einem Abgrund aufsteigt. Ihr kennt das Phänomen der Magnetisierung einer Situation.

Häufig befindet sich der Lehrer mit einem Schüler in einer sehr schwierigen Situation. Der Schüler verspricht, alle Anweisungen des Lehrers zu befolgen, aber kaum hat er eine Anweisung erhalten, werden sofort Gründe gefunden, um sie zu verändern. Eine ähnliche Herausforderung erlebt der Lehrer, wenn er beschuldigt wird, untätig zu sein. Stellt euch die Situation eines Bogenschützen vor, der sich auf seinen Schuss vorbereitet, und hinter ihm ruft jemand: „Warum schießt er nicht?“

Kleine Kinder haben die Neigung, der lenkenden Hand zu gehorchen, auch wenn sie den Sinn nicht verstehen. Aber Erwachsene verändern häufig die Anweisungen, die ihnen gegeben werden, um sie ihren eigenen

Befindlichkeiten anzupassen. Sie sind wie Menschen, die unersetzliche Manuskripte preisgeben, wenn ihr Haus brennt, aber ihr geliebtes Bettzeug retten.

Woher kommt diese Missachtung der Anweisungen? Tatsächlich aus mangelndem Vertrauen. Es ist erstaunlich, wie bereitwillig die Geschenke des Lehrers angenommen werden, aber wie leicht sein bester Rat vergessen wird. Wie viele sorgfältig geplante Übermittlungen werden zurückgewiesen, wie viele nützliche Handlungen werden unterbrochen, weil die Menschen zu leichtfertig sind! Mit der einen Hand wird Verehrung entgegengebracht, mit der anderen wirft man die überreichten Perlen über die Klippe und vergisst dabei, dass das Wegwerfen der persönlichen Anweisungen in den Raum eine Verschmutzung des Raumes ist.

Oft vergessen die Schüler, dass der von ihnen gewählte Lehrer sie aus Erfahrung niemals herabwürdigen wird. Wie sehr sollte dann die Zusammenarbeit in festem Vertrauen wertgeschätzt werden! (Agni Yoga, 1929)

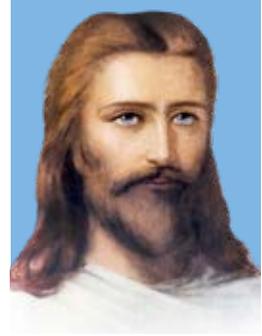


## Botschaft von Meister Kût Hûmi

- Devâpi Maharshi -

Shambala 69

### Bestrafung



Denkt an Shambala, verneigt euch vor dem Herrn Sanat Kumara und folgt dem Weg von Lord Maitreya, dem Weltlehrer.

Die Menschheit steckt mitten in unterschiedlichen Bewusstseinsströmen fest. Es gibt zwei Strömungen, die für die Aufwärtsbewegung arbeiten, während zwei andere Strömungen an eine Abwärtsbewegung binden.

Viele Seher, Avatare, Boten und Lehrer bemühen sich um die Anhebung des Bewusstseins der Menschen. Doch das menschliche Bewusstsein ist an die Materie, an die sexuelle Anziehungskraft und an das Verlangen nach Überlegenheit gebunden. Die Schüler hören sich die Weisheitslehren an, aber es gelingt ihnen nicht, sie praktisch umzusetzen. Daher wird der Fortschritt der Menschheit durch mangelnde Anwendung der vermittelten Lehren aufgehalten.

Außerdem ist es bedauerlich, dass es der Menschheit nicht gelingt,

ihre Einheit zu erkennen und sie sich weiterhin im Namen von Religion, Volksgruppe, Sprache und Nation aufspaltet. Dadurch bleibt sie auf alle möglichen Arten in sich gespalten! Aufgrund der Vielfalt entwickeln sich auch Gegensätze zwischen den geteilten Gruppen.

Verfestigt in den genannten Tendenzen verharret die Menschheit somit in Unwissenheit. Die Hierarchie der Lehrer auf dem Planeten ist immer bemüht, die Menschheit aus diesem Zustand zu erheben. Obwohl sie unablässig die Schritte zum Aufstieg zeigt, erbringen die Bemühungen nur sehr geringe Resultate. In solchen Situationen kann nur Shambala eine Lösung herbeiführen. Die Veränderungen, die Shambala auslöst, sind weltweit zu spüren. Ohne Zögern wird Unwissenheit bestraft und Weisheit beschützt. Das ist die Lösung, die Shambala erarbeitet. Schon in der Vergangenheit hat Shambala die Menschheit durch Bestrafung gerettet. Dies

führte zur Bildung des Pazifischen Ozeans und des Atlantischen Ozeans. Katastrophen durch Wasser und Feuer sind Bereinigungen, die von Shambala durchgeführt werden. Die Menschheit sollte sich bemühen, in sich selbst Korrekturen vorzunehmen und nicht

solche Bereinigungen großen Ausmaßes einladen, da andernfalls eine weitere Sintflut unvermeidlich wird.

Shambala hat den Schlüssel für die Zukunft dieses Planeten. Bestrafung ist die Lösung, auf die Shambala hinweist.



### Praktische Weisheit

**Any amount of time in life  
undertaking and executing activities  
with the same enthusiasm  
is called Sraddha or continuity of purpose.**

Wenn du im Leben beliebig lange  
und mit gleichbleibender Begeisterung  
Aktivitäten unternimmst und ausführst,  
wird dies Sraddha oder Kontinuität der Absicht genannt.

Master EK

## Botschaft von Meister EK

Die grundlegende Einheit der Wahrheit



Die Geschichte vom geheimnisvollen Vogel Phönix, der seinen Körper im Feuer verbrennt und wiederscheint, als ein Regentropfen auf



die Asche fällt, wird in verschiedenen östlichen und westlichen Schriften häufig beschrieben. Sie weist auch

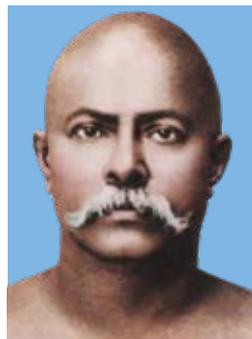
auf die regelmäßige Auflösung der Schöpfung und die Rückkehr der Essenz der Schöpfung hin. Diese Allegorie spricht von der Unsterblichkeit des Vogels durch verschiedene Körper. In der Allegorie des Mahabharata wird erzählt, dass der Adler Garuda den Trank der Unsterblichkeit vom Himmel zur Erde brachte. Welch wundervoller Beweis für die grundlegende Einheit der Wahrheit, die sich als unterbewusste Muse des Menschen durch alle Zeitalter und Religionen zieht!

*Zusammengestellt von Ludger Philips*

---

## Meister CVV-Yoga

### Aphorismen für Jünger



199. Meine Korrekturen in dir sind für dich nicht wahrnehmbar. Sie sind subtil, aber wirkungsvoll. Sie fühlen sich nicht an wie ein elektrischer Schlag.
200. Viel Arbeit geschieht in Stille, wenn du ein normales Temperament bewahrst.
201. Bewahre ein normales Temperament. Spirituell zu sein bedeutet, normal zu sein. Du solltest nicht zu ernst und nicht zu locker werden. Blase dich nicht auf, wenn du Erfolg hast, und sinke bei einem Misserfolg nicht in dir zusammen.
202. Sieh Mich in allem, was dich umgibt, und bewahre ein normales Temperament.

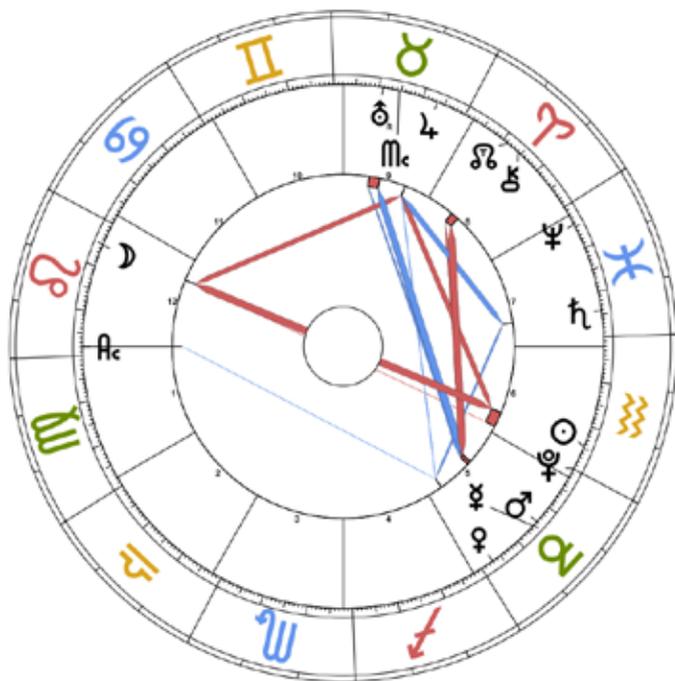
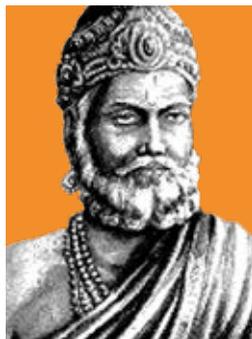
*Verfasst von Guru Prasad Kambhampati*

---

## Vidura

### Lehren der Weisheit\*

Wer gut gekleidet ist,  
zieht die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf sich.  
Wer gut auf das Licht eingestimmt ist,  
gewinnt Meisterschaft über irdische Dinge.  
Wer ein gutes Fahrzeug hat,  
kommt auf dem Weg gut voran.  
Wer ein gutes Verhalten hat,  
erreicht alles.



Wassermann-Vollmond am 25. Januar 2024 um 18:54 Uhr (GMT+01h00m)  
(Radix Äqual für Hamburg: Länge 10°00'55 O und Breite 53°34' 31 N)

\* Aus dem Buch VIDURA von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.  
ISBN 978-3-930637-13-3

## Saraswathî

### Saraswathî Sûktam – 9. Hymne – \* Überschreiten der Boshaftigkeit (Teil 2)



Arjuna war ein hervorragender Bogenschütze. Wenn er einen Pfeil abschoss, flog dieser bis zu seinem Ziel, ob es nun ein Baum oder ein Mensch war. Der Pfeil durchbohrte das Ziel, kehrte danach zu Arjuna zurück und landete wieder in seinem Köcher. So ist der Schütze im Sonnenzeichen Schütze. Arjuna war im Zeichen Schütze geboren und Lord Krishna im Zeichen Löwe. Als Arjuna noch ein Kind war, wurde er von seinem Lehrer aufgefordert, Bogen und Pfeil zu nehmen und zu schießen. Der Lehrer wies ihn an: „Sieh auf das Auge des Vogels auf jenem Baum“, und Arjuna schaute dorthin. Dann fragte ihn der Lehrer: „Was siehst du?“ „Das Auge“, antwortete Arjuna. Der Lehrer fragte: „Siehst du nicht den Vogel?“ „Nein“, sagte Arjuna. Wieder fragte der Lehrer: „Siehst du nicht den Baum?“ Arjuna sagte: „Nein, ich sehe nur das Auge, weil du wolltest, dass ich allein das Auge sehe.“ Wenn ein Mensch ausgerichtet ist, gibt es nichts, was er nicht erreichen kann. Im allgemeinen sind die Leute an Nebensächlichkeiten interessiert.

Als zweite Eigenschaft besaß Arjuna eine Natur, die nicht boshaft war. Daher sagte Krishna: „Glücklicherweise bist du shradhdhavan und ânusûyavan“, das heißt: „Du bist ausgerichtet und ohne jede Bosheit. Deshalb ist es leicht, dir das Geheimnis aller Geheimnisse zu geben.“ Das 9. Kapitel der Bhagavad Gîtâ enthüllt das Geheimnis aller Geheimnisse der Weisheit. Es wird ‚der königliche Weg‘ oder Râja Vidyâ genannt. Diese königliche Weisheit ist von höchster Qualität. Ist das Gewahrsein hoch ausgerichtet, dann ist das Geheimnis tief. Krishna gab das Geheimnis der Wahrheit, weil Arjuna ausgerichtet und ohne Bosheit war. Weisheit fließt vom Lehrer zum Schüler, vorausgesetzt, der Schüler ist nicht boshaft. Falls der Schüler boshaft oder arglistig ist, kann nichts übermittelt werden, wie großartig der Lehrer auch sein mag. In der Hymne heißt es:

„Möge das Wort  
das Überschreiten der Boshaftigkeit  
ermöglichen.“



## Ashram-Regeln für den Eintritt

### 4. Die tägliche Übung (Teil 1)\*

Eine spezielle tägliche Übung sollten sich alle Aspiranten einprägen, die nach der Erfahrung eines Ashrams streben.

- Sie sollten den Tag nicht nach 21 Uhr beenden und sich um diese Zeit ins Schlafzimmer zurückziehen.
- Das Schlafzimmer sollte in freundlichen Farben gestaltet sein, und das Bett sollte mit schönen, farbigen Laken und Kissen ausgestattet sein.
- Es sollte genügend Luftzufuhr und eine gute Luftzirkulation vorhanden sein.
- In einer Ecke kann ein Licht stehen oder ein blaues, grünes oder milchweißes Nachtlicht eingeschaltet sein.
- Dann sollten die Aspiranten ein Räucherstäbchen mit Sandelholz-, Lavendel- oder irgendeinem anderen angenehmen Duft anzünden.
- Anschließend sollten sie eine Seite aus den Lehren irgendeines Meisters der Weisheit oder aus einer heiligen Schrift lesen.
- Wenn sie sich sanft ins Bett legen, sollten sie mit dem Kopf nach Osten, Süden oder Westen liegen. Wer auf der Nordhalbkugel der Erde lebt, sollte vermeiden, mit dem Kopf nach Norden zu schlafen. Wer auf der Südhalbkugel lebt, sollte nicht mit dem Kopf nach Süden schlafen.

\* Aus dem Buch ASHRAM – REGELN FÜR DEN EINTRITT von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-60-7



- Während sie sich behutsam vornehmen einzuschlafen, können sie sich die gelesene Seite aus der Lehre des Meisters nochmals ins Gedächtnis rufen und anschließend das Denken auf die Atmung richten.
- Dann können sie ein Gebet sprechen:

„Meister, lass uns  
zu deiner Wohnstätte gelangen,  
so dass wir ausgerichtet und verbessert,  
neu gestaltet und regeneriert werden,  
um die Glückseligkeit deiner Gegenwart und  
die Gegenwart des Ashrams zu erleben.  
Meister Namaskâram!“

- Sie sollten der Atemtätigkeit folgen, an der Schwelle zum Herzen bleiben und den Schlaf kommen lassen, wenn er kommt.

Die Regelmäßigkeit und Ernsthaftigkeit bei dieser Übung sowie die Qualität ihrer Lebensführung am Tage bieten ihnen die Gelegenheit, die Gegenwart zu erfahren.

---

## Über die Geheimlehre

Raum (Teil 4)\*



Narayana, der auf den (abstrakten) Wassern des Raumes schwimmt, verwandelt sich in die Wasser der festen Substanz, die von ihm bewegt werden, und wird nun zum sichtbaren Wort bzw. Logos. In den Wassern des Raumes gibt es unzählig viele Wellen. Wenn eine Welle potenziell schöpferisch wird, verwandelt sie sich in ein Ei. Auf diese Weise entsteht die Natur. Danach werden die Devas in dem Ei geboren. Sie existieren potenziell im kosmischen Ei Brahmanda.

*Zusammengestellt von Rama Prasad Joshi*

*Burton Callicott (1907-2003)*

*\* aus H.P. Blavatsky „Die Geheimlehre“ und aus den Werken von Dr. K. Parvathi Kumar.*

## Saturn

### 9. ŠAM - der Schlüssel zu Saturn\* Der Rhythmus (Teil 4)



- Beobachtet den Flug eines Adlers. Wenn er vom Boden abheben will, bewegt er seine Beine sehr schnell. Sobald er Geschwindigkeit aufgenommen hat, benutzt er seine Flügel, um in die Luft aufzusteigen. Während er schnell mit den Flügeln schlägt, legt er seine Beine an und fliegt mithilfe der raschen Bewegung seiner Flügel. Er ruht sich erst aus, wenn er eine gewisse Höhe am Himmel erreicht hat. Dann bleibt er in jener Höhe und bewegt sich rhythmisch am Himmel. Die Bewegungen seiner Beine und Flügel sowie sein Flug sind rhythmisch, und alles ist vollkommen aufeinander abgestimmt. Aus diesem Grund gilt ‚der große Vogel‘, das heißt der Adler, als Meister von Gesetz und Ordnung. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Adler ein Symbol der Freimaurerei und in früheren Zeiten ein Symbol für die Leitung der Königreiche war.
- Der Adler, der Vogel, existiert auch im Menschen. Er ist das Pulsierungsprinzip, das die Aktivität von Leben und Licht ermöglicht. Seine Flügel sind die atmenden Lungen.
- ‚Benutze die Flügel, erreiche den Himmel und dann lass die Flügel ausruhen‘ ist der Schlüssel zum Prânâyâma. Mit dem Erreichen des Prânâyâma lebt man im Gleichgewicht, und die gegensätzlichen Gedankenströme werden neutralisiert.
- Die Flügel des Adlers sind die Zungen der Schlange. Die giftigen Zungen verwandeln sich in Flügel, wenn man der Disziplin der Sprache folgt. In Zeiten der Stille oder des Schweigens kann man sich mit den zwei Flügeln beschäftigen und den Himmel der Pulsierung erreichen. Auch das Prânâyâma verlangt seinen Rhythmus.

\* Aus dem Buch SATURN – DER WEG ZUM SYSTEMATISCHEN WACHSTUM von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-74-4

## Jüngerschaft

### Lebensfreude



Wo ist das Schatzkästchen, das die Lebensfreude enthält? Es ist ein Geheimnis und doch lüftet sich das Geheimnis von selbst, wenn wir aufhören, danach zu suchen, um selbst etwas davon zu haben und stattdessen unsere Aufmerksamkeit darauf richten, andere, die in Not sind, auf die eine oder andere Weise zu unterstützen. Dadurch verschiebt sich unsere Einstellung allmählich dahin, dass wir uns um andere kümmern und mit ihnen teilen. Die Ausrichtung verlagert sich. Unsere

*Verfasst von Ute und Peter Reichert*

Vorstellungen und Erwartungen in Bezug auf die Form und Beschaffenheit dieses Schatzkästchens oder die Lebensfreude verändern sich und werden manchmal sogar umgewandelt. Wenn wir uns darauf einlassen, das Unerwartete zu erwarten, kann das unseren Horizont erweitern und uns eine Erfahrung des Staunens bescheren: ein Gefühl des Wunders, das vielleicht noch weitere Schatzkästchen und die Freude des Daseins mit dem Duft der Glückseligkeit zum Vorschein bringt.

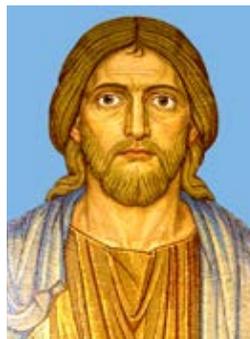
## Über Dienst

Der wahre Dienende entwickelt die Fähigkeiten:

- allein zu stehen,
- die Schwierigkeiten auf dem Weg zum Dienen zu akzeptieren,
- Beschimpfung auszuhalten und
- gegenüber zugefügtem Unrecht zu schweigen.

## Leben und Lehren von Meister Jesus

### Teil 2 - Steinbock



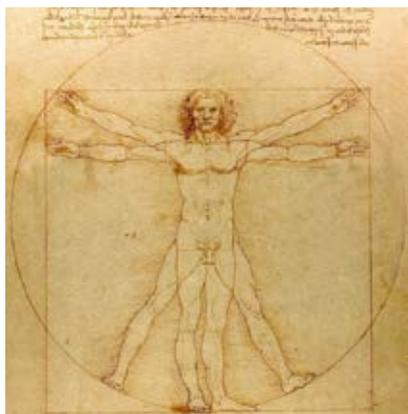
Die 30 Tage, in denen die Sonne durch den Steinbock wandert, sind sehr bedeutungsvoll. In diesem Monat hat das Sonnenlicht eine Besonderheit. Fröhlichmorgens ist die Wirkung des Geistes und der Materie in den Sonnenstrahlen ausgeglichen. Das bedeutet, die Wirkung der männlichen und weiblichen Energien ist im Gleichgewicht. Dies ist der yogische Zustand.

Wenn wir frühmorgens diese Sonnenstrahlen in uns hineinrufen und sie verehren, wird die Essenz der männlichen und weiblichen Energien in uns ausgeglichen und dadurch kann unser Bewusstsein den yogischen Zustand erreichen. Hierfür haben die Seher ein Ritual festgelegt. Im Monat Steinbock müssen wir sehr früh vor Sonnenaufgang aufwachen, uns waschen und uns

in der Form eines Fünfecks mit dem Gesicht zur Sonne hinstellen, um die aufsteigenden Sonnenstrahlen durch das Brauzentrum in uns hineinzurufen und den ganzen Körper mit dem Licht zu erfüllen.

Die Form eines Fünfecks einzunehmen bedeutet, mit horizontal ausgestreckten Armen und gespreizten Beinen so zu stehen, dass sie rechte Winkel zueinander bilden. Die Wirbelsäule und der Kopf werden dabei aufrecht gehalten.

Nachdem wir auf diese Weise das Sonnenlicht in uns hineingerufen und verehrt haben, werden die fünf Pulsierungen, die fünf Elemente, die fünf Sinneswahrnehmungen, die fünf Sinnesorgane und die fünf Handlungsorgane in uns gereinigt.



## Lehre von der ewigen Gegenwart

Einführung in das Śrīmad Bhāgavatham (Teil 19)



Hiranyakashipu konnte Prahlada nichts anhaben. Auch Durvasa konnte Ambarisha nichts anhaben. Diese Geschichten sollten wir abends lesen, damit wir all unsere kleinen persönlichen Probleme im Herrn auflösen und wenigstens während wir schlafen im Herrn verweilen. Ansonsten nehmen wir all unsere Probleme mit in den Schlaf und sorgen so für einen unruhigen Schlaf. Die Natur will uns durch den Schlaf schützen. Aber wir bekommen im Schlaf nicht die notwendige Erleichterung, da wir vor dem Einschlafen nicht in den Gedanken der Gegenwart eintreten. Wenn wir die

Geschichten des Bhagavatham lesen, haben sie eine magnetische Wirkung auf uns und ziehen uns in die Gegenwart hinein. Das ist das Schöne an diesen Geschichten. Bhagavatham-Geschichten ermöglichen das Aufgehen in der Gegenwart des Herrn. Wenn wir versuchen, jeden Abend vor dem Einschlafen in diese Gegenwart einzutauchen, bleiben wir zumindest während der Schlafstunden zu Anfang unbewusst in der Gegenwart. Später erfahren wir die Gegenwart bewusst. Nachdem wir aufgewacht sind, breitet sich die Gegenwart in die Stunden des Wachseins aus.

## Klang

### 12. Zustand ohne Gedanken (Teil 5)\*



*Merkur*

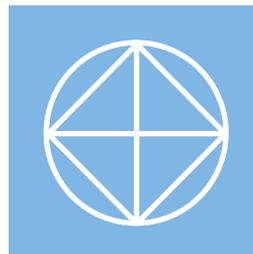
Es gibt einen Zustand, der als ‚Zustand ohne Gedanken‘ oder als ‚Nullzustand‘ bezeichnet wird. ‚Nullzustand‘ bedeutet kein Gedanke. Aus dem Zustand ohne Gedanken kommt ein Gedanke

hervor, der schließlich in seine Sprache gekleidet wird. Und entsprechend der Sprache, die uns vertraut ist, drücken wir uns aus. So viele Vorgänge finden dabei statt. In vier planmäßigen Schritten kommt das Wort in die Objektivität. Diese Entwicklung des Wortes, wie es physisch zu Fleisch und Blut wird, wird von demjenigen bewusst beobachtet, der den Umgang mit Klang praktiziert. Er tritt mit dem Klang in die äußere Welt hinaus und zieht sich in gleicher Weise wieder in sich zurück. Er weiß, wie er sich in seinen ursprünglichen Zustand der Existenz zurückziehen kann und auf welche Art er wieder in die Schöpfung hinaustritt. Wer dies mit großer Leichtigkeit schafft, von dem sagt man, er habe Merkur gemeistert. Man sagt von ihm, er habe den Klang gemeistert. Daher bewegt er sich mit bemerkenswerter Leichtigkeit sowohl in den inneren als auch in den äußeren Welten. Er arbeitet als ein hervorragender Götterbote, da er sich in die höheren Kreise begeben und von dort die Informationen in die niederen Kreise herab bringen kann.

\* Aus dem Buch *KLANG – DER SCHLÜSSEL UND SEINE ANWENDUNG* von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-48-5

## Om Namo Narayanaya

### 4. Günstige Zeiten\* (Teil 2)



In diesem Zusammenhang sollte man die achte Mondphase nicht aus den Augen verlieren. Die achte Mondphase beendet einen Energiefluss, der sieben Tage lang währte und gibt dieser Energie eine neue Wendung, die dann die kommenden sieben Tage anhält. In einem lunaren Monat ist die achte Mondphase ein Knotenpunkt. Sie bewirkt eine Veränderung in den Strömungen und in der Entwicklung der Ereignisse. Deshalb ist es wichtig, sich auf die zunehmende und abnehmende achte Mondphase einzustellen. Das achtsilbige Mantra ist für die

Einstellung auf diese sich wandelnde Energie von großem Nutzen. Lord Krishna wurde während der achten abnehmenden Mondphase im Löwen geboren. Seine Geburt zeigte eine tiefgreifende Veränderung in der Entwicklung der zukünftigen Ereignisse an. Er veränderte das Spiel von Grund auf. Krishna war dafür bekannt, dass er Entwicklungen in kürzester Zeit verändern konnte. Sein Kommen betrachteten die Seher als die Ankunft von Nārāyana. So wundert es nicht, dass er in der achten Mondphase geboren wurde.

---

\* Aus dem Buch OM NAMO NARAYANAYA – BEDEUTUNG, SINN UND ANWENDUNG von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-62-1

# The World Teacher Trust

## Richtlinien für Mitglieder



77. Wenn die Gedanken ehrlich und gerecht sind, begrenzen und konditionieren sie nicht.
78. Mögen eure Gedanken euch nicht einschränken. Mögen sie euch Eintritt in das wunderbare Reich der Freiheit gewähren.
79. Der World Teacher Trust wurde im Monat Skorpion gegründet, und dies weist darauf hin, dass die einzelnen Übungen nach innen führen.



*Sonnenaufgang am Master Mountain Retreat Center, Nilagiris*

## Spirituelles Heilen

### 2. Grundlegendes Verständnis (Teil 13)\*



Tod ist Auflösung des Körpers. Für jene, die wissen, bedeutet er Umwandlung. Diese Wahrheit demonstrierte Jesus Christus der Menschheit vor 2000 Jahren. Die Auferstehung ist die Botschaft, dass wir nicht sterben. Leider verkündeten die Christen und die Verfechter seiner Botschaft den gekreuzigten und nicht den auferstandenen Christus. Das weist auf den Entwicklungsstand jener hin, die dem gekreuzigten Christus folgen. Sie werden sterben, weil sie daran glauben. Für einige Menschen auf diesem Planeten ist Christus immer lebendig. Sie haben sich dafür entschieden, jenseits des Todes zu leben.

Gestalten und Formen enden im Inhalt. Die Besitzer der Gestalten und

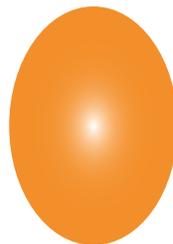
Formen bleiben. Sie gehören zu dem Einen, der unzerstörbar und unermesslich ist, übermittelt Krishna als erste Lehre an Arjuna (Bhagavad Gītā II,18). Tatsächlich gibt jeder wahre Lehrer seinen ersten Unterricht über den Tod und die falschen Vorstellungen, die es über das Sterben gibt. Dieses Thema beinhaltet die Dringlichkeit, die Unsterblichkeit der Seelen zu erkennen. Die Identifizierung mit dem Materiellen und der materiellen Gestalt ist gegenwärtig die höchste aller Zeiten. Daher die Notwendigkeit, die Betonung auf den Ursprung der materiellen Gestalten und Formen zu verlagern.

\* Aus dem Buch SPIRITUELLES HEILEN von K.Parvathi Kumar,  
ISBN 978-3-930637-40-9 Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.

## Rudra

Einige Dimensionen von Rudra\*

### 61. Das Damaruka von Rudra



Das ist ein Musikinstrument, das Klang erzeugt. Es enthält ein umgedrehtes Dreieck, das über einem normalen Dreieck liegt. Die Ebenen der Wahrheit werden vom oberen Dreieck repräsentiert, die verdrehte Wahrheit vom niederen Dreieck. Das obere repräsentiert das Stadium der Engel und das untere das Stadium der gefallenen Engel. Der Herr hält das Symbol in seinen Händen und dreht die Dinge von unten nach oben und umgekehrt. Das tut er mit Hilfe des Klanges. Rudra ist auch der Herr des Klanges OM.

## Die Lehren von Sanat Kumâra

### 8. Verehere den Herrn mit Freude

#### **Bewusste Vereherung und Intonation (Teil 2)\***



In allen antiken Weisheitsschulen wurde auf die Arbeit mit dem Klang großen Wert gelegt. Wenn wir Klänge anstimmen und ihnen zuhören, manifestiert sich das entsprechende Licht und die zugehörigen Farben. Als Singende werden wir in den Bann der Klang- und Lichterlebnisse in unserem Inneren gezogen. Schon nach wenigen Jahren regelmäßiger rhythmischer Äußerungen und entsprechendem Zuhören werden wir mit Sicherheit das Licht des Klangs erleben, wenn wir dem Schlüssel folgen. Haben wir jedoch den Schlüssel verloren, wird aus der Vereherung eine

mönchische Monotonie. Von einem Meister der Weisheit hören wir: „Viele Verehernde sind Opfer mönchisch-monotoner Vereherung.“ Wenn wir den Schlüssel nicht anwenden und unsere Vereherung monoton wird, verlieren wir dabei Energie statt Energie zu gewinnen. Deshalb müssen wir

- singen und bewusst zuhören,
- rhythmisch singen,
- unsere Gesänge in regelmäßigen Abständen anstimmen.

\* Aus dem Buch DIE LEHREN VON SANAT KUMARA von K.Parvathi Kumar ISBN 978-3-930637-49-2

## Der Siebte Strahl und die Magie

### Die Ankunft des Siebten Strahls (Teil 16)



Mit dem Aufkommen des Siebten Strahls werden aus den Massen, die den Religionen folgen, viele hervorgehen, die das wahre Gottesverständnis entwickeln und wissen:

- dass Gott nicht auf eine Religion oder einen bestimmten Kult festgelegt oder begrenzt ist;
- dass Gott universal ist und die verschiedenen Formen und Konzepte von Gott nur verschiedene Darstellungen des einen universalen Gottes sind; alle Religionen und Kulte sind nur verschiedene Wege, um Gott zu erreichen;
- dass Gott absolut ist;
- dass er die Grundlage der Schöpfung ist;
- dass Gott außerhalb und auch innerhalb der Formen ist. Er ist außerhalb und innerhalb von allem, was in dieser Schöpfung existiert. Er ist die Grundlage für alles Belebte und Unbelebte, was in der Schöpfung existiert.

Dann werden viele Menschen zum richtigen Verständnis gelangen, dass Gott männlich und weiblich ist und sogar darüber hinausreicht. In der Schöpfung ist Gott nicht einfach nur männlich

oder weiblich. Gott ist beides. Jenseits der Schöpfung ist Gott reine Existenz. In jenem Zustand gibt es weder männlich noch weiblich, sondern etwas jenseits des Männlichen und Weiblichen. Deshalb ist es passender, von Gott als Es oder Das zu sprechen. Wenn die reine Existenz als Schöpfung in die Schöpfung hinabsteigt, entstehen das Männliche und das Weibliche gleichzeitig. Viele Menschen gehen von der Vorstellung aus, dass zuerst der Mann und später die Frau in die Schöpfung kam. Wenn aus der reinen Existenz eine Schöpfung entsteht, kommt die reine Existenz als Männliches und Weibliches herunter. Weder das Männliche noch das Weibliche ist zuerst da. Beide kommen gleichzeitig. Obwohl schon die Schriften häufig von dem Das als „Er“ und „Sie“ sprechen, wird jetzt das richtige Verständnis erreicht und im Bewusstsein bewahrt. Wenn die Schriften von dem Das als „Er“ sprechen, bedeutet das, dass „Er“ „Sie“ und „Sie“ „Ihn“ miteinschließt. Wenn die Energie der Synthese des Siebten Strahls sich durchsetzt und aktiv wird, werden die Menschen das richtige Verständnis von Gott und Religion entwickeln.

*Verfasst von Guru Prasad Kambhampati*

## Lichterfüllte Begegnungen

Śrī Sistla Rama Krishna Rao (Teil 4)\*



Während der Durga-Pûjâ-Tage im Oktober 1997 wandte sich Śrī Rao an Saukumarya und sagte in ergebenem Ton: „Lord Hanumân hat mich angewiesen, Ihnen das Ramadri-Projekt zu übertragen, das ich auf dem Gelände vorgesehen hatte, was mir von der Regierung gegeben wurde. Ich fühle mich zu erschöpft, um weiterhin an diesem Projekt zu arbeiten. Schon die Entfernung wirkt entmutigend auf mich. Ich möchte lieber in Ausrichtung auf Hanumân leben und den Menschen in meiner Umgebung dienen, so wie ich es jetzt tue.“

Saukumarya erwiderte: „Verehrter Śrī Rao, es ist Ihr Projekt, Sie haben es ins Leben gerufen und Sie haben den Segen und die Führung von Lord Hanumân. Bitte überdenken Sie noch einmal die Absicht, es mir zu übertragen. Die Tätigkeit, die ich ausübe, hat hauptsächlich mit Menschen und ihrer Erhebung zu tun. Meine Arbeit ist es, im Inneren der Menschen Tempel zu bauen. Ich baue keine äußeren Tempel. Es gibt bereits viele riesige äußere

Tempel, die auch noch auf Instandhaltung warten. Bitte überdenken Sie alles noch einmal und teilen Sie mir dann Ihre Entscheidung mit. Wenn Sie eine Gruppe von Personen finden, die sich ganz dem Bau eines Tempels nach Ihren Wünschen widmen, dann geben Sie ihn bitte an diese Personen weiter.“

Ein Jahr verging. Während der Durga Pûjâs 1998 kam Śrī Rao erneut auf Saukumarya zu und sagte: „Aus meinem Inneren erinnert mich Lord Hanumân immer wieder daran, dass der Ort und das Projekt an Sie und nur an Sie übergeben werden soll. Inzwischen sind viele an mich herangetreten und haben sogar große Geldsummen angeboten. Aber ich bekomme keine Zustimmung vom Herrn. Der Herr in mir ist fest davon überzeugt, dass Ihnen das Ganze in dem Zustand übergeben werden soll, in dem es jetzt ist, und dass Sie den Ort in angemessener Weise wohltätig entwickeln werden.“

„Wie ich früher schon gesagt habe, werde ich auf jenem Gelände vielleicht keine weiteren Tempel bauen“,

\* Aus dem Buch LICHTERFÜLLTE BEGEGNUNGEN von K.Parvathi Kumar ISBN 978-3-930637-84-3 Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.



antwortete Saukumarya. „Die bestehenden Tempel, die halbfertig sind, werde ich entsprechend fertigstellen. Ich werde den Ort in einer Weise entwickeln, dass er für die Menschen von Nutzen ist, um sie zu erheben. Ich gestalte das Projekt so, wie ich es verstehe. Dabei muss ich freie Hand haben. Wenn Sie mir diese Freiheit geben, werde ich die Verantwortung übernehmen und das Gelände zum Wohl und Nutzen der Allgemeinheit entwickeln.“

Śrī Rao sagte: „Der Wille des Herrn ist maßgebend. Ich gebe Ihnen

völlige Freiheit. Bitte entwickeln Sie den Ort und befreien Sie mich von dieser enormen Verantwortung, die mich in meinen Gebeten stört. In dieser Welt bin ich niemandem Rechenschaft schuldig. Allein vor Lord Hanumān bin ich verantwortlich. Er führt mich sogar nach einem Jahr noch zu Ihnen. Ich sehe in Ihnen einen jüngeren Bruder, der die Schwingungen dieses Ortes bewahren kann.“



## Uranus – der Alchemist des Zeitalters

Uranus kümmert sich nicht um die öffentliche Meinung (Teil 5)\*



Ist es nicht dumm, sich von einer so fragwürdigen Meinung anderer abhängig zu machen? Du stehst unter Spannung, solange du an der öffentlichen Meinung festhältst. Suche nicht nach öffentlichen Meinungen. Tu das, was du für gut hältst. Ein guter Tänzer, Sänger, Maler, Dichter, Schriftsteller, Wissenschaftler ist mit sich selbst beschäftigt. Ein guter Tänzer tanzt nicht für die Stimmung des Publikums. Ein guter Sänger singt nicht, um dem Publikum zu gefallen. Ein guter Maler malt aus seiner Inspiration heraus, nicht für die Erwartung der Öffentlichkeit. Das Gleiche gilt für einen Dichter, Schriftsteller und Wissenschaftler. Mit dem Gewissen zu arbeiten wird es dir möglich, weiterhin als ein Original zu leuchten. Reduziere dich nicht darauf, die öffentliche Meinung zu kopieren. Die verändert sich schon durch kleinste Einflüsse. Sie tropft wie eine Plastiknase.

Es ist so, als hättest du operativ eine Plastiknase bekommen und der Chirurg erzählt dir hinterher, dass du nicht niesen darfst, um nicht deine Nase zu verlieren. Sobald du niest, würde die Nase abfallen! Was ist das für eine Nase? Eine Nase, die so anfällig ist, dass sie beim Niesen abfällt, ist für nichts gut. Dafür hast du einige tausend Euros bezahlt! Weil das sehr teuer ist, sagt der Chirurg zu dir: „Falls die Nase abfällt, kommen Sie zu mir zurück, und ich werde sie Ihnen wieder annähen.“ Natürlich ist das ein gutes Geschäft für ihn, aber teuer für dich. Öffentliche Meinungen sind wie Plastiknasen. Bei jedem Niesen besteht die Gefahr abzufallen. Also verlass' dich nicht auf sie. Verlass' dich auf dich selbst, dein Gewissen, deinen Zweck und deine tiefste Absicht – oder anders ausgedrückt: auf die Absicht deiner Seele. Das ist Uranus.

\* Aus dem Buch URANUS-DER ALCHEMIST DES ZEITALTERS von K.Parvathi Kumar, ISBN 978-3-930637-45-4, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.

## Meister EK - Vishnu Sahasranama

Vers 6, 6-8



6. Es gibt vierzehn Manus, die zu den aus dem Denken geborenen Kindern von Brahma, dem Schöpfer, gehören. Jeder von ihnen regiert einen Zeitabschnitt, der Manvantara genannt wird. Er kennzeichnet die Einteilungen der Zeit und arbeitet alle Periodizitäten der kosmischen Pulsierung als Geschichten und Ereignisse heraus, von der Ebene der Doppelpulsierung des Kosmos bis zur Ebene der Atmung und des Herzschlags der einzelnen Lebewesen. Er regiert auch die sieben ursprünglichen Menschheitswellen auf dieser Erde, ihre integrierten kleineren Wellen und die neuen Mischformen.
  7. Das Wort Tvashta bezeichnet einen Zeichner und Zimmermann. Er überwacht die Einzelheiten der Anatomie des gesamten Universums und des Körpers eines jeden Menschen. Im Mutterleib legt er Kraftlinien an, die Nadis genannt werden. An ihnen entlang werden die Nerven und Blutgefäße gebildet.
  8. Die niederen Prinzipien der Materie, der Kraft und des Denkens sind unbeständig. Sie unterliegen einem fortwährenden Wandel. Die höheren Prinzipien der reinen Intelligenz, des Willens, des Unterscheidungsvermögens (das Gesetz) und der Liebe sind konstant und gehören zum Devareich einer höheren Kategorie. Der Herr bildet ihren Hintergrund und ist deshalb der Beständigste unter den Beständigen.
-

## Okkultes Heilen

### 52. Schutz des Ätherkörpers (Teil 1)\*



Da die richtige Prâna-Aufnahme die Grundlage körperlicher Gesundheit ist, muss man sein Leben darauf einstellen und gegebenenfalls grundsätzliche Änderungen vornehmen, durch die es möglich wird, Prâna in angemessener Weise aufzunehmen. Aufenthalt im Sonnenlicht, frische Luft während des Schlafs, frisches und sauberes Trinkwasser sowie frische und reine Nahrung sind die Grunderfordernisse für die richtige Aufnahme und Assimilation des Prânas. Man sollte dafür sorgen, dass es im Körper effektiv aufgenommen wird. Das Prâna, das man von äußeren Quellen empfängt, muss in Kontakt mit dem Prâna im Körper kommen, das in Form latenter Wärme in der Körpermaterie vorhanden ist. Diesen Zusammenfluss des äußeren und inneren Prânas lenkt der Ätherkörper durch sein Gewebe aus goldenem Licht. Er nimmt das Prâna auf und verteilt es, während er die Trennung zwischen dem dichten, physischen Körper und den anderen feinstofflichen Körpern des Menschen wahrt. Mit Hilfe der fünf

Elemente, die innerhalb und außerhalb existieren, muss der Körper regelmäßig genährt werden, und es muss ein Energieaustausch zwischen dem Inneren und Äußeren stattfinden.

Bei einer ungesunden Lebensweise wird ungenügend Prâna aufgenommen, weil sie die Trennung von der Versorgungsquelle mit sich bringt. Infolgedessen werden die Organe unterernährt und verkümmern. Wer in den Ballungszentren großer Städte wohnt, in die kaum Sonnenlicht oder frische Luft eindringt, ist normalerweise durch ungenügende Prâna-Zufuhr beeinträchtigt. Aus diesem Grund findet man die meisten gesundheitlichen Mängel in jenen islamischen Ländern, in denen die Menschen nicht genügend frisches Wasser sowie zu wenig frische Luft und Sonnenlicht erhalten. Dazu kommt noch, dass sie sich nicht angemessen kleiden, um sich vor winterlicher Kälte, sommerlicher Hitze und Regen zu schützen. Dies trägt nicht nur zur Beeinträchtigung der körperlichen Gesundheit, sondern auch zu Störungen im Ätherkörper bei.

\* Aus dem Buch OKKULTES HEILEN - BAND 2 von K. Parvathi Kumar  
Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-80-5

## Die weibliche Hierarchie

(Teil 11)\*



Auf diese Weise hat Meister Djwhal Khul den Ersten Logos als Vater, den Dritten Logos als Mutter und den Zweiten Logos als Sohn dargestellt. Aber für unsere Zwecke müssen wir verstehen, dass es reines Bewusstsein ist, das sich in drei Kanäle aufteilt. Diese drei Kanäle gibt es in jeder alten Theologie. Sie vernetzen das gesamte System. Wir sprechen vom reinen Bewusstsein als dem höchsten Punkt, von dem aus das reine Bewusstsein in das dreifache Bewusstsein als Wille, Wissen und Handeln hinabsteigt.

Die Qualität des Wissens wird auch als Liebe bezeichnet, weil Wissen Dinge miteinander verbinden kann. In dem Maße, wie wir Wissen haben,

verbinden wir die Dinge miteinander. In dem Maße, wie wir kein Wissen haben, trennen wir sie, spalten sie auf, unterteilen sie und erfahren die damit verbundene Schwäche. Die östlichen Schriften sprechen nur vom Wissen. Sie benutzen nicht das andere Wort „Liebe“. Liebe ist ein fester Bestandteil des Wissens. Wenn wir ganz im Wissen aufgehen, sind wir bereits in der Liebe. Dann empfinden wir Liebe gegenüber allem. Diese Liebe ermöglicht uns, alles einzubeziehen und niemals etwas abzulehnen. Der Wille, das Wissen und die Aktivität sind also die drei ersten Ausdrucksformen, die aus dem reinen Bewusstsein kommen.

---

\* Aus dem Unterricht von Dr. K. Parvathi Kumar während des Gruppenlebens in Visakhapatnam im Januar 2016. Der Text wurde nicht vom Autor korrekturegelesen. Er könnte Fehler enthalten. Es handelt sich nicht um eine vollständige Abschrift.

## Geschichte für Jugendliche

Wege nach Shambala (Teil 10)\*

### Shambala. Die Verborgene.

*Das Thema der fünfjährigen Reise der Roerichs durch Zentralasien war Shambala, die Institution, die die Menschheit im Hintergrund führt und schützt, und der Spiegel ihrer Wirkung in Kultur, Glauben und Erfahrung der Menschen. In „Shambhala - Das geheime Weltzentrum im Herzen Asiens“ (1930), sammelt Nicholas Roerich seine Erfahrungen wie in einem Kaleidoskop. In seiner Eingangserzählung „Shambhala - Die Strahlende“ befragt ein Mensch aus dem Westen einen buddhistischen Mönch von hohem Rang über Existenz und Aufgaben dieses Weltzentrums.*

Shambala hat viele Mitarbeiter. Wie ist es bei dieser Zahl von Mitarbeitern möglich, dass die Geheimnisse von Shambala dennoch bewahrt werden? Diejenigen, die große Werke ausführen, und die, welche Geheimnisse kennen, werden von den Hütern der Mysterien von Shambala nicht nur besonders geschützt, sie werden auch scharf überwacht.

Einem Mann, er lebte in der Wüste Gobi, wurde ein großes Geheimnis

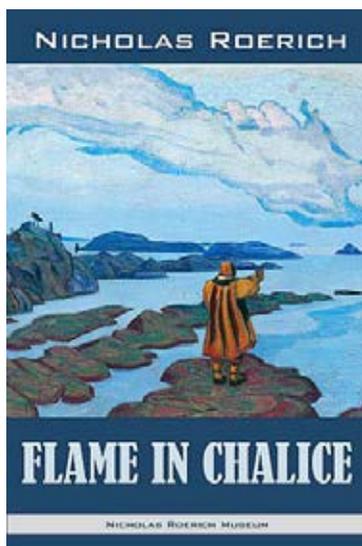
anvertraut, das er nur für einen besonderen Zweck benutzen durfte. Wenn er fühlte, dass sein Tod nahe war, sollte er einen würdigen Menschen finden, an den er diesen Schatz weitergab. Nach vielen Jahren wurde der Mann krank. Er hatte noch niemanden gefunden, als er seinen Tod nahen fühlte und sein Bewusstsein verlor. In diesem Zustand konnte er sein Versprechen nicht erfüllen. Die Hüter des Gesetzes aus dem Ashram beobachteten die Situation. Unverzüglich machte sich einer von ihnen auf den Weg durch die Wüste Gobi. Er ritt 60 Stunden ohne Unterbrechung und erreichte den Mann rechtzeitig, um ihn ins Bewusstsein zurückzubringen, sodass er jemanden finden konnte, dem er die Botschaft weitergeben konnte.

Der Hüter nahm dem Sterbenden die Aufgabe, einen Nachfolger zu finden, nicht ab, sondern er unterstützte ihn nur bei der Aufgabe. Andernfalls hätte er das Karma des Mannes berührt und Störungen des Karmas haben großes Unglück zur Folge. Shambala steht für jeden offen. Der

\* Quellen: Nicholas Roerich: *Heart of Asia*. 1930; Nicholas Roerich: *Shambhala*. 1930; Ruth A. Drayer: *Nicholas and Helena Roerich. The Spirituel Journey of Two Great Artists and Peacemakers*. 2005. Angela Fremont gewidmet

kürzeste Weg zu diesem Ashram ist das Bemühen, auf dieser Erde, in dieser Inkarnation, durch aufrichtiges und unermüdliches Streben Vollkommenheit zu erreichen. Dazu muss man sich mit all seinen schöpferischen Kräften der Arbeit hingeben. Die Mitarbeiter von Shambala ziehen sich nicht irgendwohin zurück, sondern sie reisen umher und erfüllen ihre Aufgaben. Sie handeln anonym und werden daher nicht erkannt. Manchmal kennen sie sich nicht einmal untereinander. Sie scheinen wohlhabend zu sein, weil ihnen alles zur Verfügung steht. Aber sie haben

*Zusammengestellt von Barbara Kleyböcker*



keinen Besitz und nehmen nichts für sich. Wer sich Shambala weihet, dem wird alles gegeben und alles genommen. Wer freudig gibt, erfährt Bereicherung. Shambala ist nicht fern, es ist hier auf Erden und Belohnungen für Dienste erfolgen hier auf der Erde. Die Lehre von Shambala ist lebendig und unter allen menschlichen Lebensbedingungen anwendbar. Durch das Studium der Arbeit von Shambala können wir verstehen, wie wir auf erfolgreiche und harmonische Weise in Einklang mit der Natur und unserem innersten Wissen arbeiten müssen.

## Fenster zum Weltdienst

Supranationale Gruppen und Aktivitäten

WTT Amerika Organisation

Aktivitäten\*



Die WTT Amerika Organisation ist eine Arbeitsgruppe mit zwölf Brüdern aus verschiedenen Ländern des Kontinents, von denen elf Mitglieder dem Vorstand oder dem Beirat des WTT Global angehören. Einer von ihnen, der zurzeit an der Westküste der USA lebt, ist für das Team des argentinischen Vaisakhbriefs verantwortlich.

Diese Gruppe bietet verschiedene virtuelle Meditationen an:

- Meditation für die amerikanische Ausrichtung am ersten Sonntag eines jeden Kalendermonats. Bei jeder Veranstaltung nehmen mehr und mehr Brüder und Schwestern aus verschiedenen Teilen der Welt an diesem Dienst teil. Während der Übertragung werden englische Untertitel gezeigt. Ein vollständiges Handbuch, das diese Meditation, ihren Zweck, ihre Geschichte und ihren Umfang erklärt, wurde erstellt. Es ist in englischer, spanischer und portugiesischer Sprache erhältlich. Ein Link zum Herunterladen wird jeden Monat für alle verschickt, die es benutzen möchten.
- Neumond-, Vollmond- und Dhanistha-Meditationen: Über den WTT Amerika werden die monatlichen Meditationen, die vom WTT Argentinien für diese Anlässe organisiert werden, bekannt gegeben. Es wurde die spätestmögliche Zeitzone gewählt, damit Brüder aus verschiedenen Ländern teilnehmen können.
- Tagundnachtgleichen, Sonnenwenden, May Call Day, December Call Day: Einige Brüder binden internationale Arbeitsgruppen mit Europa ein, sodass das allgemeine Programm des WTT Global zusätzlich zu den gemeinsamen globalen Aktivitäten auch die regionalen Aktivitäten in Amerika miteinbezieht.

\* Jahresbericht WTT-Global 2022



Bild von Ludger Philips ([www.good-will.ch](http://www.good-will.ch))

Der Weise Agastya wird in den Schriften beschrieben, wie er Ozeane leer trinkt. Es gab einige Dämonen, die das Wohlergehen der Menschheit auf dieser Erde zerstörten und sich tagsüber unter den Ozeanen versteckten und nachts kamen sie und fraßen die Menschen. Die Devas des Deva-Reiches fühlten sich hilflos und kamen zu Agastya und baten ihn, ihnen zu helfen. Er fragte: „Was wollt ihr?“ Dann sagten sie: „Wir wollen eine Methode,

den Ozean zu leeren, damit die Geister herauskommen.“ Da nahm der Weise das Wasser des Ozeans und trank es in seinen Bauch, und die Dämonen waren draußen, und sie wurden von den Devas getötet. Dies ist eine periodische Geschichte. Dies ist eine Allegorie, die über die Menschheit des Wassermannzeitalters erzählt wird. Wann immer das Wassermannzeitalter sich ereignet, geschieht diese Geschichte mit uns allen.

## Wichtige Kalenderdaten

für Gruppenaktivitäten im Januar / Februar 2024

20.01.	14:57	11. zunehmende Mondphase beginnt	☉ 00°00' $\approx$ / ☽ 00°00' ♀
		☿	<i>Kontemplation über das Dritte Auge</i> (Ende 21.01. um 14:57)
	15:07	☉ → $\approx$ / <b>die Sonne geht in das Zeichen Wassermann</b>	
		☉ in $\approx$ – jeden Sonntag (21.01., 28.01., 04.02., 11.02., 18.02.):	
		Besonders günstig für die Verehrung der Sonne.	
		<i>Anrufung der Wassermann-Energie durch Meister CVV</i>	
24.01.	17:20	Vollmondphase beginnt	☉ 04°10' $\approx$ / ☽ 22°10' ♄
		♀	<i>Herabströmen der Wassermann-Energie über das 3. Auge in alle Zentren des Körpers</i>
25.01.	18:54	☉ <b>Wassermann-Vollmond</b>	☉ 05°15' $\approx$ / ☽ 05°15' ♀
02.02.	11:33	● 8. abnehmende Mondphase beginnt	☉ 13°04' $\approx$ / ☽ 07°04' ♃
		♀	<i>Kontemplation über Meister CVV</i> (Ende 03.02. um 12:51)
<b>04.02.</b>		☉ Sonne in der Konstellation <i>Dhanishta</i> bis 18.02.	
		☉	<i>Tägliche Meditation über den Empfang der Dhanishta Energie</i>
05.02.	12:55	11. abnehmende Mondphase beginnt	☉ 16°10' $\approx$ / ☽ 16°10' ♃
		☽	<i>Kontemplation über das Dritte Auge</i> (Ende 06.02. um 11:37)
09.02.	03:32	Neumondphase beginnt	☉ 19°49' $\approx$ / ☽ 07°49' $\approx$
		♀	<i>Kontemplation über Mahâdeva, den absoluten Herrn, in den sich alle Welten zurückziehen – Śiva Râtri – und über „Das Versprechen“</i>
	18:59	23. Konstellation <i>Dhanishta</i> beginnt	☽ 17°31' $\approx$
	21:00	<b>Dhanishta-Meditation</b> ( <i>Dhanishta</i> -Konstellation endet 10.02. um 16:04)	
	23:59	● <b>Wassermann-Neumond</b>	☉ 20°41' $\approx$ / ☽ 20°41' $\approx$
13.02.	10:12	5. zunehmende Mondphase beginnt	☉ 24°09' $\approx$ / ☽ 12°09' ♃
		♂	Geburt des Wortes <i>Saraswathi</i> , Feier des Abstiegs des Wortes im Wassermann (Ende 14.02. um 07:40)
15.02.	05:43	7. zunehmende Mondphase beginnt	☉ 25°59' $\approx$ / ☽ 07°59' ♃
		♃	Geburt der Sonne, <i>Vivasvata</i> : gilt in den <i>Purânen</i> als Geburtstag der Sonne unseres Sonnensystems im Wassermann, Verehrung des Sonnengottes
16.02.	04:25	● 8. zunehmende Mondphase beginnt	☉ 26°56' $\approx$ / ☽ 20°56' ♃
		♀	(Ende 17.02. um 03:46)
19.02.	04:20	11. zunehmende Mondphase beginnt	☉ 29°58' $\approx$ / ☽ 29°58' ♀
		☽	<i>Kontemplation über das Dritte Auge</i> (Ende 20.02. um 05:26)
	05:13	☉ → ♃ / <b>die Sonne geht in das Zeichen Fische</b>	
21.02.		1878: Geburtstag von Mirra Alfassa (Die Mutter)	
23.02.	11:04	Vollmondphase beginnt	☉ 04°17' ♃ / ☽ 22°17' ♀
		♀	<b>Magha-Vollmond</b> (Mond in <i>Magha</i> oder <i>Pûrvaphalguni</i> , Sonne in Wassermann oder Fische)

Alle Zeitangaben sind in MEZ (mitteleuropäischer Zeit, UTC + 1);

Datenquelle: »Astrologischer Kalender 2023/2024«; www.worldteachertrust.org;

Herausgeber: The World Teacher Trust – Global, Edition Hier und Jetzt, ISBN 978-3-907246-81-8.

# Große Invokation

Master DK



Let us form  
the circle of good will.  
Omnia Vincit Amos.

From the South  
through love,  
which is pure,  
from the West  
through wisdom,  
which is true,  
from the East  
through will,  
which is noble,  
from the North  
through silence,  
which is golden.  
May the light make  
beautiful our lives.  
Oh! Hierophant of our  
rite, let his love shine.  
Omnia Vincit Amos.

We bow down  
in homage and adora-  
tion to the glorious and  
mighty hierarchy, the in-  
ner government  
of the world,  
and to its exquisite jewel,  
the star of the sea –  
the World Mother.

From the point of light  
within the mind of God,  
let light stream forth  
into the minds of men.  
Let light descend on earth.

From the point of love  
within the heart of God,  
let love stream forth  
into the hearts of men.  
May the Lord return  
to earth.

From the centre  
where the will of God  
is known,  
let purpose guide  
the little wills of men,  
the purpose  
which the Masters  
know and serve.

From the centre  
which we call  
the race of men,  
let the plan of love and  
light work out,  
and may it seal the door  
where evil dwells.

From the Avatâr  
of Synthesis  
who is around,  
let his energy pour down  
in all kingdoms.  
May he lift up the earth  
to the kings of beauty.

The sons of men are one,  
and I am one with them.  
I seek to love, not hate.  
I seek to serve,  
and not exact due service.  
I seek to heal, not hurt.

Let pain bring  
due reward of light  
and love.  
Let the soul control  
the outer form and life  
and all events,  
and bring to light  
the love that underlies  
the happenings of the time.

Let vision come and insight.  
Let the future stand revealed.  
Let inner union demonstrate  
and outer cleavages be gone.

Let love prevail.  
Let all men love.



## **Pledge**

May we stand in Light and  
Perform our obligations and duties  
To the surrounding Life to be Enlightened.

May we float in Love and  
Share such Love and compassion  
With the fellow beings to be fulfilled.

May we tune up to the Will and  
Thereby alert our Wills to gaze  
The Plan and cause the work of Goodwill.

May the Light, Love and Will  
Synthesise our lives into One Life.

## **Versprechen**

Mögen wir im Licht stehen und unsere Pflichten und Aufgaben  
gegenüber dem umgebenden Leben erfüllen, um erleuchtet zu werden.

Mögen wir in der Liebe leben und diese Liebe und Mitgefühl  
mit den anderen Lebewesen teilen, um erfüllt zu werden.

Mögen wir uns auf den Willen einstimmen und dadurch unseren Willen  
achtsam machen, um den Plan zu erkennen  
und die Arbeit guten Willens zu bewirken.

Mögen Licht, Liebe und Wille  
unsere Leben zu Einem Leben zusammenfügen.